

Thema: Die Kürzung des Regelsatzes bei stationärem Aufenthalt

Die Frage, ob freie Verpflegung während stationärer Aufenthalte bei der Bemessung der Regelleistung zu berücksichtigen ist, wird in der Rechtsprechung unterschiedlich beantwortet.

Soweit ersichtlich haben sich gegen eine Anrechnung freier Verpflegung ausgesprochen:

- Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Beschluss vom 30. Juli 2007, - L 8 AS 186/07 ER -;
- Sozialgericht Detmold, Beschluss vom 10. Januar 2006, - S 9 AS 237/05 -;
- Sozialgericht Freiburg, Urteil vom 24. Oktober 2006, - S 9 AS 1557/06
- Sozialgericht Berlin, Urteil vom 06. März 2006, - S 103 AS 468/06 - und Urteil vom 29. September 2006, - S 37 AS 2302/06 -;
- Sozialgericht Oldenburg, Beschluss vom 02. November 2006, - S 46 AS 1333/06;
- Sozialgericht Gotha, Urteil vom 10. November 2006, - S 26 AS 748/06 - und Urteil vom 18. Dezember 2006, - S 26 AS 748/06 -;
- Sozialgericht Schleswig, Beschluss vom 26. Januar 2007, - S 2 AS 12/07 -;
- Sozialgericht Mannheim, Urteil vom 28. Februar 2007, - S 9 AS 3882/06 -;
- Verwaltungsgericht Bremen, Urteil vom 04. Juni 2007, - S 8 K 2002/06 - sowie Urteil vom gleichen Tage, - S 8 K 1416/06 -;

kritisch auch:

- Landessozialgericht Mecklenburg-Vorpommern, Beschluss vom 12. Februar 2007, - L 8 B 201/06 AS -;
- Sozialgericht Münster, Beschluss vom 10. Januar 2007, - S 16 AS 191/06 -;

differenzierend:

- Sozialgericht Berlin, Urteil vom 24. April 2007, - S 93 AS 9826/06 -;

offen gelassen:

- Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 10. Januar 2007, - L 20 B 304/06 -.

Für eine Anrechnung haben sich demgegenüber ausgesprochen:

- Sozialgericht Koblenz, Beschluss vom 20. April 2006, - S 13 AS 229/05 -;
- Sozialgericht Augsburg, Urteil vom 21. November 2006, - S 6 AS 495/06 -;
- Sozialgericht Karlsruhe, Urteil vom 09. Januar 2007, -S 14 AS 2026/06 -;
- Sozialgericht Stuttgart, Urteil vom 24. Januar 2007, - S 3 AS 5145/06 -;
- Landessozialgericht Niedersachsen- Bremen, Beschluss vom 29. Januar 2007, - S 13 AS 14/06 ER -.

SG Oldenburg S 44 AS 1245/06 vom 08.08.2007

Die während eines stationären Aufenthaltes erbrachten Verpflegungsleistungen sind nach Auffassung der erkennenden Kammer nicht als Einkommen nach § 11 SGB II zu

berücksichtigen. Zudem kann der Leistungsträger die Kosten für die Zuzahlungen darlehensweise übernehmen, wenn die Belastungsgrenze des § 62 SGB V in Einzelfällen bereits innerhalb eines kurzen Zeitraumes erreicht wurde (vgl. Behrend in: jurisPK-SGB II, 2. Auflage 2007, § 23 Rdnr. 52).

SG Lüneburg S 25 AS 1455/06 vom 22.08.2007

Die Kammer schließt sich derjenigen Ansicht an, wonach eine Berücksichtigung freier Verpflegung während stationärer Aufenthalte weder durch eine Kürzung des Regelbedarfes noch durch eine Einkommensanrechnung auf die Regelleistung rechtlich zulässig ist, so dass eine Anspruchsminderung insoweit ausgeschlossen ist.